

Bedienungsanleitung GEGENZUGANLAGEN



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Hinweise aufmerksam, bevor Sie Ihre Gegenzuganlage das erste Mal bedienen.

Bewahren Sie diese Anleitung gut auf und übergeben Sie sie auch an eventuelle weitere Besitzer.

Sicherheitshinweise:

Sicherheitshinweise sind an entsprechender Stelle in dieser Bedienungsanleitung zu finden. Sie sind mit einem Symbol und einem Hinweistext gekennzeichnet.



Wichtiger Sicherheitshinweis:

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, welche eine Gefahr darstellen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann bzw. die für die Funktion der Markise wichtig sind.



Wichtiger Sicherheitshinweis:

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, welche eine Gefahr durch Stromschlag darstellen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann bzw. die für die Funktion der Fassadenmarkise wichtig sind.

MONTAGE



Die Montage darf nur von einem Fachbetrieb durchgeführt werden, da ansonsten keine Gewährleistung und keine Produkthaftung besteht. Motorbetriebene Anlagen dürfen nur von einem dazu berechtigten Unternehmen an das Stromnetz (230V AC) angeschlossen werden. Weiters dürfen alle Einstellarbeiten nur von einem autorisierten Fachunternehmen vorgenommen

werden.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG



Die Gegenzuganlage ist eine Sonnenschutzanlage. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen (siehe auch die Informationen zu "Nutzung bei Wind bzw. bei Regen, Schnee, Eis und Frost").

Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen der Sonnenschutzanlage durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Bruch der Anlage führen und sind daher nicht zulässig.

BEDIENUNG



Es muss sichergestellt werden, dass Kinder oder Personen, die die Gefahren durch Fehlanwendung und Fehlgebrauch nicht richtig einschätzen können, die Gegenzuganlage nicht bedienen. Funkfernbedienungen sind außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren.

Beachten Sie hierbei auch die separaten Einstell- und Bedienungsanleitungen des Motors bzw. der Steuerung.

Motorbedienung:

Zum Aus- und Einfahren der Beschattungsanlage betätigen Sie den Schalter in die entsprechende Richtung, bis die gewünschte Position erreicht ist. Bei häufiger Betätigung in kurzer Folge kann der Motor überhitzt werden und zum Stillstand kommen (automatischer Thermoschutzschalter). Nach kurzer Abkühlung ist der Motor ohne weitere Bedienungsschritte wieder betriebsbereit.



Die bremetal®-Gegenzuganlagen erfüllt die Anforderungen der lt. CE-Konformitätskennzeichnung definierten Windwiderstandsklasse 2. Welche Windwiderstandsklasse nach der Montage erreicht wurde, hängt entscheidend von der Art und der Anzahl der Befestigungsmittel sowie vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab.

Die Anlage darf nur bis zu der vom Montageunternehmen deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden. Diese kann von der von bremetal® deklarierten Windwiderstandsklasse 2 für Gegenzuganlagen abweichen.

Erklärung der Windwiderstandsklassen



Windwiderstandsklasse 0

Die Windwiderstandsklasse 0 entspricht (nach EN 13561) entweder einer nicht geforderten oder nicht gemessenen Leistung oder einem Produkt, das die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt. Die Anlage darf bei Wind nicht genutzt werden.



Windwiderstandsklasse 1

Die Anlage darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben.

Definition nach Beaufort: mäßige Brise, mäßiger Wind

Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier

Geschwindigkeit 20-27 km/h = 5,5-7,4 m/s



Windwiderstandsklasse 2

Die Anlage darf bis maximal Windstärke 5 ausgefahren bleiben.

Definition nach Beaufort: frische Brise, frischer Wind

Kleine Laubbäume beginnen zu schwanken,

Schaumkronen bilden sich auf Seen

Geschwindigkeit 28-37 km/h = 7,5-10,4 m/s



Windwiderstandsklasse 3

Die Anlage darf bis maximal Windstärke 6 ausgefahren bleiben.

Definition nach Beaufort: starker Wind

Starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten,

Telegrafenerleitungen pfeifen im Wind

Geschwindigkeit 38-48 km/h = 10,5-13,4 m/s

NUTZUNG BEI WIND, REGEN, SCHNEE, EIS UND FROST



Die Gegenzuganlage ist eine Sonnenschutzanlage, kein Allwetterschutz.

Die Gewebe sind wasserabweisend imprägniert, nass eingerollte Behänge sind baldmöglichst zum Trocknen wieder auszufahren.

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Acrylgeweben, dass eine Mindestneigung von ca. 14° erforderlich ist, um die Bildung von Wassersäcken zu vermeiden. Anlagen, die dieses Gefälle nicht aufweisen, dürfen bei Regen NICHT in Betrieb genommen werden.

bremetal®-Gegenzuganlagen müssen spätestens ab Windstärke 5 oder früher, je nach Windwiderstandsklasse (siehe Punkt 4) eingefahren werden.

Im Winter besteht die Gefahr, dass die Anlage beim Fahrbetrieb durch Schnee oder Eis beschädigt wird. Eine eventuell vorhandene Automatiksteuerung muss daher bei Schnee- oder Frostgefahr unbedingt auf manuelle Bedienung umgeschaltet werden, damit die Anlage keinesfalls unkontrolliert aus- oder einfährt. Nur wenn sichergestellt ist, dass die Führungsschienen eisfrei sind und auf der Bespannung kein Schnee oder Eis liegt, darf die Anlage per Handsteuerung ausgefahren werden. Vermeiden Sie auf eine gewaltsame Betätigung einer festgefrorenen Anlage.

HINDERNISSE



Vor dem Ausfahren der Gegenzuganlage muss sichergestellt sein, dass sich keine Hindernisse (z. B. geöffnete Dachflächenfenster) im Fahrweg befinden. Vor dem Wiedereinfahren unbedingt darauf achten, dass wiederum der Fahrweg frei ist und sich keine Gegenstände auf dem Tuch befinden. Der Betrieb darf auch nicht durch Laub oder andere Gegenstände, die sich in den Führungsschienen befinden, beeinflusst werden.

AUTOMATIKSTEUERUNG



Die Anlage darf niemals unbeaufsichtigt ausgefahren sein. Eine Automatiksteuerung kann unter extremen Bedingungen versagen (z. B. Stromausfall, Defekte) und es besteht dann die Gefahr, dass die Gegenzuganlage beschädigt wird. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine automatische Steuerung keine Garantie für eine fehlerfreie Funktion der Anlage bietet.

Im Zweifelsfalle (längere Abwesenheit, Sturmgefahr) immer die Beschattung einfahren und die Automatik abschalten.

Empfehlung: Bei Abwesenheit die Automatiksteuerung auf manuellen Betrieb stellen und die Anlage eingefahren lassen.

REINIGUNGS- UND WARTUNGSARBEITEN



Bei Arbeiten im Fahrbereich der Anlage muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt bedient werden kann. Es ist sicherzustellen, dass **die Anlage** auch bei **Reinigungs- und Wartungsarbeiten** (z. B. Gebäudereinigung) **stromlos geschaltet** wird.

Werden Gegenzuganlagen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) betätigt werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Anlage unmöglich macht.

ERSATZTEILE



Es dürfen nur vom Hersteller freigegebene Ersatzteile verwendet werden.

DEMONTAGE UND ENTSORGUNG



Bei Demontage und Entsorgung der Beschattungsanlage ist darauf zu achten, dass die Gurtzüge unter einer starken Federspannung stehen. Für die Demontage ist ein geeignetes Fachunternehmen zu beauftragen.

WARTUNG UND PFLEGE



Eine sichere und gefahrlose Nutzung der Markise kann nur gewährleistet werden, wenn die Anlage regelmäßig geprüft und gewartet wird. Die Markise ist regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung an Bespannung und Gestell zu untersuchen (siehe auch Pflegehinweise folgende Seite).

Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so ist der Fachhändler oder ein geeignetes Serviceunternehmen mit der Reparatur zu beauftragen. In der Zwischenzeit darf die Markise nicht verwendet werden.



Untersuchen Sie die Markise regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung an Kabeln.

Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so ist der Fachhändler oder ein geeignetes Serviceunternehmen mit der Reparatur zu beauftragen. In der Zwischenzeit darf die Markise nicht verwendet werden.

Lassen Sie folgende Arbeiten nur durch einen Fachbetrieb ausführen:

- Abnehmen bzw. Austauschen der Bespannung
- Verstellen der Endpositionen der Beschattung
- Behebung von Funktionsstörungen bei der Federmechanik, der Führung oder dem Motor
- Austausch von Gurtzügen

Folgende Pflege- u. Wartungsarbeiten sollten regelmäßig, mind. jedoch 1x jährlich, erfolgen:

- Zugängliche Lagerstellen nachschmieren bzw. -fetten. Dabei darauf achten, dass die Bespannung nicht verschmutzt wird.
- Überprüfung der mechanischen Teile auf Verschleißerscheinungen
- Den Laufkanal der Führungsschienen gründlich reinigen.
- Den festen Sitz von Verbindungsschrauben überprüfen.

Die Metallteile Ihrer Markise haben einen hochwertigen Oberflächenschutz erhalten. Eloxierte und beschichtete Teile bleiben länger ansehnlich, wenn sie regelmäßig mit einem weichen Wolltuch abgerieben werden.

Als außen angebrachte Beschattung kann Ihre Gegenzuganlage im Laufe der Zeit durch Staubablagerungen o. ä. Immissionen verschmutzen. Dies ist normal, die Gebrauchstauglichkeit der Gegenzuganlage wird hierdurch nicht beeinträchtigt.

Pflege von Acrylbehängen: Verschmutzungen durch Luftverunreinigungen können Sie im trockenen Zustand abbürsten. Kleinere lokale Flecken behandelt man mittels sorgfältiger Handwäsche mit handelsüblichen Waschmitteln (Lauge 40° C). Dabei nicht rubbeln, um die Beschichtung des Tuchs nicht zu zerstören. Mit viel klarem Wasser nachspülen. Fett- und Ölflecke lassen sich nur mit Waschbenzin und einem Die Bespannung ist fäulnishemmend imprägniert und kann regennass eingerollt werden, sollte aber später im ausgefahrenen Zustand trocknen können.

Pflegemittel zur Reinigung und Nachimprägnierung von Acrylbehängen



TEXgard easy wash

Das Reinigungsmittel ist optimal auf die Beseitigung von Verschmutzungen auf Acryl-Markisentüchern abgestimmt. TEXgard Easy Wash ist ein nahezu tensidfreies Reinigungsmittel auf der Basis von natürlicher Tonerde und hat daher keinen negativen Einfluss auf die Imprägnierung des Markisentuchs.

TEXgard easy clean

Dieses Nachimprägniermittel in der Sprühflasche wurde speziell für Sonnenschutz Textilien entwickelt und verhindert sowohl die Aufnahme von Wasser, aber auch von Öl, Fetten und Verschmutzungen von Textilien. Durch die Anwendung von TEXgard easy clean kann auch eine Verbesserung der Abdichtung der Nähte erreicht werden.

Pflege von Soltis®-Behängen: Soltis®-Gewebe sind besonders beständig gegen Verschmutzungen, können aber dennoch eine Reinigung erfordern. Dafür stehen spezielle, für Soltis® entwickelte Reinigungsmittel zur Verfügung (Ferrari® Clean bzw. Ferrari® Formule S). Erkundigen Sie sich diesbezüglich bei Ihrem Sonnenschutz-Fachhändler.

Vermeiden Sie unbedingt scheuernde Reinigungsmittel aller Art, den Einsatz von Dampfdruckreinigern, Hochdruck-Wassergeneratoren bzw. organische Chemikalien wie Azeton, Benzin, Terpentin, Kerosyn, Perchlorethylen, Wasserstoffsperoxyd etc. sowie anorganische Chemikalien wie Ammoniak, Salpetersäure, Schwefelsäure, Natriumlauge, Natriumkarbonat, Essig- oder Salzsäure etc.

HINWEISE ZUM MARKISENTUCH

ACRYL-MARKISENTÜCHER

Die hochwertigen Bespannungen von bremetal® aus 100 % Markenacryl sind besonders stark und auffallend schön. Die Gewebe werden auf modernsten Webmaschinen hergestellt, die eine hohe Fehlerfreiheit garantieren. Mehrfache sorgfältige Kontrollen gewährleisten, dass nur funktionell einwandfreie Tücher zur Auslieferung gelangen. **Im Herstellungsverfahren begründete Unregelmäßigkeiten wie Knoten, Fadenverdickungen sowie Welligkeiten im Nahtbereich sind unvermeidbar und berechtigen nicht zur Reklamation.** Ebenso beeinflussen auch die durch Faltung entstehenden Knickspuren, die im Gegenlicht als dünne, querlaufende Linien zu erkennen sind, in keinsten Weise die Qualität des Tuches. Genaue Hinweise sind in der Broschüre "Richtlinien zur Beurteilung von konfektionierten Markisentüchern" des Bundesverbandes Konfektion Technischer Textilien e.V. nachzulesen.

Tuchqualität LUMERA

Lumera ist eine Acryltuchqualität, bei der als Schußfaden eine eigens entwickelte Acrylmultifilamentfaser zum Einsatz kommt. In technischer Hinsicht kann dadurch eine höhere Festigkeit, eine verbesserte Wasserdruckbeständigkeit und ein besseres Dehnungsverhalten erreicht werden, zudem erscheinen die Gewebe klarer, Strukturen treten besser hervor und die Leuchtkraft der Farben wirkt intensiver. Durch die glattere Faser überzeugt Lumera auch durch ein deutlich verbessertes Anschmutzverhalten.

TUCHQUALITÄT POLYESTER (Q 370, Tempotest Light, Tempotest Resinato)

Markisentücher aus spinndüsengefärbtem Polyester verfügen über ein sehr gutes Rücksprungverhalten, wodurch sich die beim Rollvorgang entstehenden Wickelfalten in ausgespanntem Zustand bei Wärmeeinwirkung erheblich reduzieren. Die Spinndüsenfärbung erzielt eine hohe Farb- und Lichteinheit sowie eine brillante Farbdarstellung.

Die Qualität Tempotest Resinato zeichnet sich durch eine verstärkte Tucausrüstung mit sehr hoher Wasserabweisung (Wassersäule > 1000 mm) aus.

ACRYL-Qualität 387 - mit Perforation

Besonders geeignet für Gegenzuganlagen ist das Acryl-Markisentuch 387. Gleichmäßig gesetzte Lochstreifen lassen mehr Licht ins Rauminnere, und durch die luftdurchlässige Struktur wird die Stauwärme unter der Anlage reduziert.

SOLTIS® 86 und 92

Mittels Precontraint®-Technik hergestellte, äußerst flächenstabile Gewebe mit hervorragenden Wärmeschutzwerten (bei manchen Dessins wird bis zu 97 % der Wärmestrahlung abgehalten). Soltis® 92 ist ideal für Computerarbeitsplätze geeignet.

VERDUNKELUNGSGEWEBE

Verdunkelungsgewebe sind spezielle, lichtundurchlässige Gewebe zur partiellen oder vollständigen Verdunkelung von Räumen. Diese Gewebe decken den Spektrumsbereich von sichtbarem Licht, infraroter und ultravioletter Strahlung ab.

Soltis B92 Das Gewebe Soltis B92 ist absolut lichtundurchlässig und wirkt wie ein Schutzschild gegenüber der Sonnenstrahlung. In Laboruntersuchungen konnte bestätigt werden, dass sämtliche Bestandteile der Sonnenstrahlung abgehalten werden. Gewicht: ca. 550 g/m²

Opac Hochfestes, beidseitig PVC-beschichtetes Polyestergewebe mit UV-Absorber und fungizider Ausrüstung. Lichtundurchlässigkeit über 99 %. Bis zu einer Höhe von 170 cm ohne Querschweissnähte, darüber Hochfrequenz-Querstückelnaht erforderlich. Gegen Aufpreis können Streifen zur Befestigung von Versteifungsprofilen aufgeschweisst werden. Gewicht: ca. 780 g/m²

WEITERE PRODUKTE VON BREMETALL SONNENSCHUTZ

Bremetal Sonnenschutz GmbH ist auf textile Sonnenschutztechnik im Außenbereich spezialisiert und erzeugt effiziente Systeme und hochqualitative Komponenten. Das umfangreiche Produktprogramm bietet für jede Beschattungssituation die optimale, individuelle Lösung.



Gelenkarmmarkisen von der einfachen offenen Tragrohrmarkise bis zur exakt schließenden Kassettenmarkise mit Kipparmgelenk.



Fassadenmarkisen - Außenrollos, Fallarmmarkisen und Markisoletten in vielfältigen Ausführungsmöglichkeiten.



Wintergartenbeschattungen, Terrassenmarkisen und freistehende Gastronomieanlagen in verschiedenen Dimensionen.



Wind- und Sichtschutzwände können überall eingesetzt werden - egal ob als Windschutz oder als Schutz vor den Blicken neugieriger Nachbarn.



Korbmarkisen sind gut beschriftbar und eignen sich hervorragend als Werbeträger für Geschäftslokale und Schaufenster.

Sie haben mit Ihrer bremetal®-Anlage ein Qualitätsprodukt für den Sonnenschutz erworben. Die Beachtung der vorliegenden Hinweise.

- garantiert Ihre Sicherheit
- erhöht die Freude am Produkt
- verhindert Schäden aus Fehlbedienung
- gewährleistet optimale Nutzung und
- verlängert die Lebensdauer Ihrer Markise

CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Name der Herstellerfirma: Bremetal Sonnenschutz GmbH

Adresse: Bert-Köllensperger-Str. 5a, A-6065 Thaur, Austria

EN 13561 Markisen - Leistung- und Sicherheitsanforderungen

Windwiderstand: Klasse 2

Gegenzuganlage - Verwendung im Außenbereich

Lärmemission bei motorbetriebenen Anlagen <70 dB(A)

bremetal[®]
TEXTILE SONNENSCHUTZTECHNIK
MIT SONNE LEBEN.